

Änderungen bei der Kurswahl:

01. Reduzierung der Aufkleber

Jedem Studenten sollen nur so viele Aufkleber gegeben werden, wie er laut Studienverlaufsplan Kurse in seinem Semester besuchen muß:

- 3. Semester: 5 Aufkleber, 1 Wartelistenplatz
- 4. Semester: 5 Aufkleber, 1 Wartelistenplatz
- 5. Semester: 2 Aufkleber, 1 Wartelistenplatz
- 6. Semester: 2 Aufkleber, 1 Wartelistenplatz
- 7. Semester: 2 Aufkleber, 1 Wartelistenplatz

02. Änderung der Wahlreihenfolge

Es soll aufsteigend nach Semestern gewählt werden, also beginnt künftig das 3. Semester.

03. Belegung fehlender Kurse

Muß ein Student Kurse nachholen, die er nicht im entsprechenden Semester belegt hat, so soll der er den Kursleiter per Mail bitten, in den Kurs aufgenommen zu werden.

[Jeder Student sollte im K+E Modul einen Kurs mit »typografischem« Inhalt belegen können]

04. Kurse - offen für alle, wenn der Grundbedarf gedeckt ist

Es soll Kurse geben, die vom 3.-8. Semester für alle Studierenden offen sind („K&E-deluxe“, wenn man so will).

05. Begrenzung der Zeit zum Umentscheiden

Nach der Einschreibung findet die Einführungswoche statt. Dort entscheidet sich direkt verbindlich, wer welchen Kurs wählt.

06. Ermittlung des Bedarfs im Voraus

Studenten, die dem Studienverlaufsplan nicht gefolgt sind oder nicht folgen konnten, sollen dies per Meldung bis 3 Wochen vor Semesterende kundtun (Mail an Frau Aslan). Diese Regelung gilt erst einmal für drei Semester. Wir möchten damit Studenten, die von der Umstellung der Kurswahl besonders hart getroffen wurden, entgegenkommen.

07. Vermeidung der Doppelbelegung von Kursen

Studenten, die Kurse bereits belegt hatten, können vom Kursleiter auf Wartelistenplätze verlegt werden können.

08. Der Studienverlaufsplan ist ein »Soll-Plan«

Wir begünstigen diesen. Es ist dennoch möglich, mit entsprechender Begründung Kurse nachzuholen. Den Studierenden muss aber klar sein, dass eine Verschiebung der Kurse auf spätere Semester die Auswahl an Kursen einschränkt, da diejenigen Semester Vorrang haben, für die dieses Modul und Kursangebot im Verlaufsplan vorgesehen ist.

09. Listen sehen anders aus

Die Listen sehen ein Platzkontingent für die betreffenden Semester vor. Zusätzlich gibt es Plätze für diejenigen, die den Kurs belegen wollen, aber in einem dem Kurs nicht entsprechenden Semester sind (also z.B. ein zusätzliches Platzangebot für 5.-8. Semester bei K&E-Kursen).

10. Pflichtkurse im 7. Semester

Im 7. Semester müssen Pflichtkurse begleitend zur Thesis besucht werden. Diese werden nicht bei der »regulären« Einschreibung angeboten. Informationen hierzu werden über den »Friedel-Verteiler« verschickt oder können bei Frau Aslan erfragt werden.

11. Umfrage nach Wünschen der Studierenden

Es soll von der Fachschaft 3 Wochen vor Ende des Semesters eine Umfrage nach den beliebtesten und meistgewünschten Kursen durchgeführt werden.

12. Verteilung von Nummern vor der Aulatür

Vertreter der Fachschaft geben vor jedem Semesterdurchgang Nummern an die Wartenden aus. So soll das Gedränge vermieden werden.